

HÄUFIGE FRAGEN

F: Ist das ClosureFast™-Verfahren schmerzhaft?

A: die meisten Patienten verspüren nur geringe oder gar keine Schmerzen während des ClosureFast™-Verfahrens.¹ Ihr Arzt sollte Ihnen zur Betäubung des behandelten Bereichs ein örtliches oder regionales Anästhetikum verabreichen.

F: Wie schnell kann ich meine normalen Tätigkeiten wieder aufnehmen?

A: Patienten, die mit dem ClosureFast™-Verfahren behandelt werden, können Ihre normalen Tätigkeiten schneller wieder aufnehmen als Patienten, bei denen chirurgisches Venenstripping oder eine andere endovenöse Ablation durchgeführt wird. Mit dem ClosureFast™-Verfahren nehmen Patienten in der Regel innerhalb weniger Tage ihre normalen Tätigkeiten wieder auf.² Ihr Venenspezialist kann Ihnen empfehlen, für einige Wochen nach der Behandlung regelmäßig spazieren zu gehen und sehr anstrengende Tätigkeiten (beispielsweise Heben schwerer Lasten) oder längeres Stehen zu vermeiden.

F: Wie lange dauert es, bis sich meine Symptome nach der Behandlung bessern?

A: Die meisten Patienten berichten, dass sich ihre Symptome innerhalb von 1–2 Wochen nach dem Eingriff merklich gebessert haben.¹

F: Kommt es nach dem Eingriff zu Narbenbildung, Blutergüssen oder Schwellungen?

A: Die meisten Patienten berichten keine oder nur geringe Narbenbildung, Blutergüsse oder Schwellungen nach dem ClosureFast™-Verfahren.¹

F: Wie unterscheidet sich das ClosureFast™-Verfahren von einem endovenösen Laser?

A: Obwohl sowohl das ClosureFast™-Verfahren als auch die 980 nm endovenöse Laserablation minimalinvasive Eingriffe sind, konnte in einer multizentrischen Vergleichsstudie gezeigt werden, dass das ClosureFast™-Verfahren mit statistisch signifikant niedrigeren Raten von Schmerzen, Blutergüssen und Komplikationen verbunden ist. Patienten, die sich dem ClosureFast™-Verfahren unterzogen haben, berichteten auch über Verbesserungen der Messvariablen für Lebensqualität. Diese Verbesserungen traten bis zu viermal schneller ein, als bei Patienten, die mit 980 nm endovenöser Laserablation behandelt wurden.¹

F: Wie unterscheidet sich das ClosureFast™-Verfahren vom Venenstripping?

A: Beim Venenstripping werden Einschnitte in der Leistenbeuge und in der Wade gesetzt und ein Instrument wird durch die kranke Vene eingeführt, um die Vene aus dem Bein zu ziehen. Beim ClosureFast™-Verfahren erfolgt nur ein kleiner Einschnitt an der Einführungsstelle und die Vene wird dann an Ort und Stelle behandelt. Dieser minimalinvasive Eingriff verringert das Risiko für Schmerzen und Blutergüsse, wie sie beim Venenstripping auftreten können.^{4,5}

F: Werden die Kosten für das ClosureFast™-Verfahren von der Krankenversicherung übernommen?

A: Viele Krankenversicherungen übernehmen die gesamten oder einen Teil der Kosten für das ClosureFast™-Verfahren. Für das ClosureFast™-Verfahren gibt es Deckungsvereinbarungen mit verschiedenen Krankenversicherungen. Bitte sprechen Sie vor der Behandlung mit Ihrer Krankenversicherung, um herauszufinden, ob die Kosten übernommen werden.

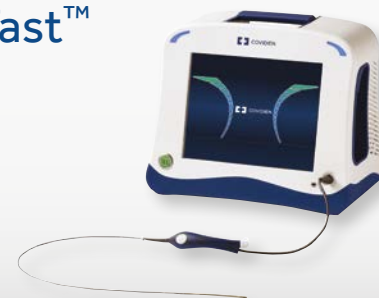
LEIDEN SIE UNTER BESCHWERDEN UND SCHWELLUNGEN, DIE VON KRAMPFADERN VERURSACHT WURDEN?

Falls ja, könnten Sie an einer venösen Rückflussstörung leiden. Mehr als 30 Millionen Menschen leiden an Varizen (Krampfadern) oder CVI (chronisch venöser Insuffizienz).^{*3} Traditionell wird bei Patienten mit diagnostiziertem venösem Rückfluss ein chirurgisches Venenstripping durchgeführt.

Inzwischen stehen den Patienten auch minimalinvasive Behandlungsoptionen, wie z. B. das ClosureFast™-Verfahren zur Verfügung.



ClosureFast™
System



LITERATURSTELLEN:

* Die Statistik basiert auf Einzelpersonen im Alter über 40 Jahren

¹ Almeida JI, Kaufman J, Göckeritz O, et al. Radiofrequency endovenous ClosureFast versus laser ablation for the treatment of great saphenous reflux: a multicenter, single-blinded, randomized study (RECOVERY Study). J Vasc Interv Radiol. 2009;20:752–759.

² L. H. Rasmussen, M. Lawaetz, L. Bjoern, B. Vennits, A. Blemings and B. Eklof, Randomized Clinical Trial Comparing Endovenous Laser Ablation, Radiofrequency Ablation, Foam Sclerotherapy and Surgical Stripping for Great Saphenous Varicose Veins. British Journal of Surgery Society Ltd., Wiley Online Library, www.bjs.co.uk, March 15, 2011.

³ Gloviczki P, et al. The care of patients with varicose veins and associated chronic diseases: clinical practice guidelines of the Society for Vascular Surgery and the American Venous Forum. JVS; May 2011.

⁴ LurieF, Creton D, Eklof B, Kabnick LS, Kistner RL, Pichot O, et al. Prospective randomized study of endovenous radiofrequency obliteration. (Closure procedure) versus ligation and stripping in a selected patient population (EVOLVE Study). J Vasc Surg 2003;38:2:207–14

⁵ Hinchliffe RJ, et al. A prospective randomised controlled trial of VNUS Closure versus Surgery for the treatment of recurrent long saphenous varicose veins. Eur J Vasc Endovasc Surg 2006 Feb;31:2:212–218

⁶ "Chronic Venous Insufficiency." Vascular Web. Society For Vascular Surgery, Jan. 2011. Web. 17 Aug. 2011 vascularweb.org/vascularhealth/Pages/chronic-venous-insufficiency.aspx

WICHTIG: Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen über die Anwendungshinweise, Kontraindikationen, Warnhinweise und empfohlene Vorsichtsmaßnahmen.

Haftungsausschluss: Keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Vorrang hat die Bedienungsanleitung, Broschüren oder andere Druckerzeugnisse ersetzen nicht das Gespräch mit dem Arzt.

© 2017 Medtronic. Alle Rechte vorbehalten. Medtronic, das Medtronic-Logo und Further, Together sind Warenzeichen von Medtronic. Alle anderen Marken sind Warenzeichen eines Medtronic-Unternehmens.
Pictures: Thinkstock. 29146860–DE–806089–03/2017

Medtronic

Medtronic GmbH
Earl-Bakken-Platz 1
40670 Meerbusch
Tel. 02159-8149-0
Fax 02159-8149-100

medtronic.com

KRAMPFADERN MODERN THERAPIERT



ClosureFast™
Verfahren

Medtronic
Further, Together

Das Venensystem besteht aus einem Geflecht von Venen. Im Bereich der Beine unterscheidet man drei Venensysteme:

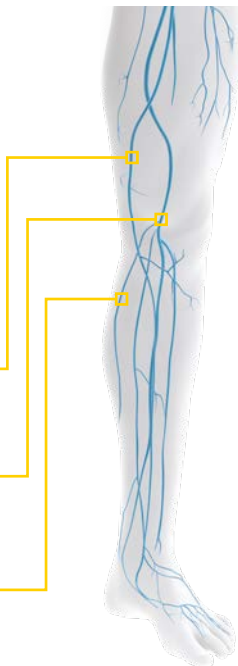
- **Oberflächliche Beinvenen** – Venen, die direkt unter der Hautoberfläche liegen.
- **Tiefe Beinvenen** – größere Venen, die in der Tiefe liegen und 90 % des Blutes transportieren.
- **Perforansvenen** – Venen, die das oberflächliche Venensystem mit dem tiefen Venensystem verbinden.

Mit dem ClosureFast™-Verfahren werden venöse Rückflussstörungen im oberflächlichen Venensystem behandelt. Diese Störungen sind häufig die Ursache für schmerzhafte Krampfadern.

Vena saphena magna
(Oberflächliches System)

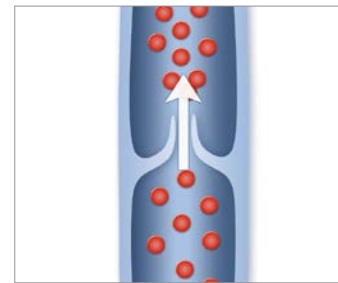
Vena femoralis
(Tiefes System)

Vena saphena parva
(Oberflächliches System)



Gesunde Beinvenen enthalten Klappen, die sich öffnen und wieder schließen, um den Rückfluss des Blutes zum Herzen hin zu unterstützen. Eine venöse Rückflussstörung entsteht, wenn die Klappen, die dafür sorgen, dass Blut aus den Beinen zurück zum Herz fließt, durch eine Verletzung oder Krankheit geschädigt werden. Die Venenklappen schließen dann nicht mehr richtig und verursachen die folgenden Symptome:³

- Krampfadern
- Schmerzen
- Geschwollene Knöchel/ Sprunggelenke
- Schwere und müde Beine
- Hautveränderungen
- Geschwüre; offene Beine



Gesunde Klappen halten den Blutfluss in einer Richtung aufrecht.

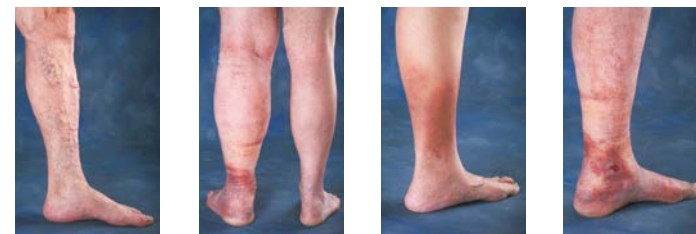


Kranke Klappen führen dazu, dass das Blut in beide Richtungen fließt und so der Venendruck zunimmt.

VENÖSE RÜCKFLUSSSTÖRUNGEN SIND FORTSCHRITEND – OHNE BEHANDLUNG KÖNNEN SICH DIE SYMPTOME IM LAUFE DER ZEIT VERSTÄRKEN.

Eine schwerwiegende fortschreitende Erkrankung.

Krampfadern Schwellung und Hautverfärbung Veränderungen von Hautfarbe und -textur Offenes Bein



Die Fotos wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Rajabrata Sarkar, MD, PhD.

Das ClosureFast™-Verfahren wird ambulant durchgeführt. Unter Ultraschallkontrolle führt der Arzt den ClosureFast™-Katheter durch eine kleine Hautöffnung (Punktion) in die kranke Vene ein. Der winzige Katheter, der mit Hochfrequenzenergie (HF-Energie) betrieben wird, gibt Wärme an die Venenwand ab. Bei der Abgabe von Wärmeenergie schrumpft die Venenwand und die Vene wird dicht verschlossen. Nach dem Verschluss der kranken Vene, findet das Blut von selbst den Weg in andere gesunde Venen.

In die Venen eingeführter Einwegkatheter



Kontrollierte Wärme kollabiert die Vene



Katheter zurückgezogen, Vene wird verschlossen



Nach dem Verfahren wird die Punktionsstelle mit einem einfachen Verband abgedeckt; zur Heilungsförderung kann auch eine zusätzliche Kompression aufgebracht werden. Ihr Arzt kann Ihnen raten, spazieren zu gehen und eine Zeit lang auf längeres Stehen und anstrengende Tätigkeiten zu verzichten. In der Regel nehmen Patienten innerhalb weniger Tage ihre normalen Tätigkeiten wieder auf.²

Leiden Sie an einer venösen Rückflussstörung?

Es gibt viele Faktoren, die zu venösen Rückflussstörungen beitragen, wie z. B.:

- Alter
- Geschlecht
- Familiäre Veranlagung
- Mehrere Schwangerschaften
- Übergewicht
- Längeres Stehen

Mittels Ultraschall untersucht Ihr Arzt, ob ein venöser Rückfluss vorhanden ist.

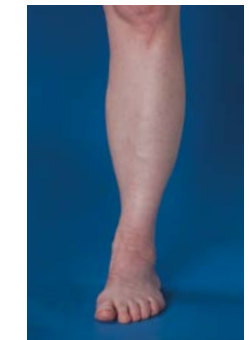
Studien haben Folgendes gezeigt:

- Kann Symptome innerhalb von 2 Tagen lindern⁴
- Ambulanter Eingriff
- Kann unter örtlicher Betäubung durchgeführt werden⁴
- In der Regel nehmen Patienten innerhalb weniger Tage ihre normalen Tätigkeiten wieder auf⁵
- Verschlussraten von über 94% in Langzeitstudien nachgewiesen^{1,2} – bei weltweit über 900.000 behandelten Patienten

Vor der Behandlung



3 Monate nach der Behandlung*



Die Fotos wurden freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom Vein Institute of the North Shore, Beverly, MA

*Dieses Bild zeigt nur die Behandlungsergebnisse des ClosureFast™-Verfahrens. Wenn zusätzliche Verfahren eingesetzt werden, kann das kosmetische Erscheinungsbild schon früher verbessert werden.

ANWENDUNGSGEBIETE:

Der ClosureFast™-Katheter ist für die endovaskuläre Koagulation von Blutgefäßen bei Patienten mit oberflächlichem venösem Rückfluss geeignet.

GEGENANZEIGEN:

Patienten mit einem Thrombus in dem zu behandelnden Venensegment sollten nicht mit dem ClosureFast™-Verfahren behandelt werden.

MÖGLICHE KOMPLIKATIONEN:

Wie bei jedem medizinischen Eingriff können Risiken und Komplikationen auftreten. Ihr Venenspezialist kann Sie über die Risiken und Vorteile des Verfahrens informieren. Diese sind auch in der Gebrauchsanweisung des ClosureFast™-Katheters zu finden.

Mit dem ClosureFast™-Verfahren werden venöse Rückflussstörungen im oberflächlichen Venensystem behandelt. Diese Störungen sind häufig die Ursache für schmerzhafte Krampfadern.

Perforansvenen verbinden das tiefe System mit dem oberflächlichen System

